

Mit ihrer Firma „Westwing“ verwirklicht Gründerin Delia Fischer nicht nur ihren eigenen Traum, sondern auch die Wohnwünsche ihrer Kunden

Hübsche Details
Dass Blumen einen Raum lebendig und wohnlich machen, lernte Delia als Kind von ihrer Mutter. Heute verwendet sie neben frischen Sträußen Coffee Table Books zum Dekorieren. „Sie sehen toll aus, laden zum Durchblättern ein und inspirieren“



Oktober 2016

Fotos: Westwing



Wie ein Spiegelbild
Oben: „Symmetrie schenkt einem Raum Ruhe“, weiß die Expertin. „Daher dekoriere ich Anrichten stets mit zwei identischen Leuchten und platziere daneben nach Möglichkeit zwei gleiche Stühle.“



Raffinierte Lieblingsstücke
Oben: „Der Sessel ‚Beetle‘ von Gubi bereitet mir gute Laune.“ Ebenso der Beistelltisch: „Ich mag Marmor in schlichten Formen. Sie verleihen dem traditionellen Material Modernität“



Mit Freude bei der Sache
„Einrichten sollte wie Mode sein: spielerisch, voller Spaß und mit einem Augenzwinkern“, erklärt die Geschäftsfrau ihre Philosophie. Aus diesem Grund bietet sie auf ihren Internetseiten viele Inspirationen an, die die Lust am Wohnen wecken

FRÄULEIN FISCHERS GESPÜR FÜR STIL

Alle Mädchen haben Träume. Doch während einige sie mit der Zeit aus den Augen verlieren, hielt Delia Fischer stets an ihren fest. Schon früh interessierte sich die Münchenerin fürs Einrichten. „Als Kind sah ich meiner Mutter immer gern zu, wenn sie den Tisch deckte oder die Wohnung mit Blumen dekorierte“, resümiert sie lächelnd. „Ihr Sinn für schöne Details hat mich geprägt und mir gezeigt, dass genau diese Kleinigkeiten ein rundum behagliches Zuhause ausmachen.“
So verwundert es nicht, dass Delia in ihrem Interior-Shoppingclub „Westwing“, den sie vor fünf Jahren gründete, ebendiese „Kleinigkeiten“ anbietet. „Bei uns findet man unzählige Accessoires wie Kissen und Gläser, Beistellmöbel wie Hocker und Tische, aber auch größeres Mobiliar wie Sofas und Schränke.“

Kurz gesagt alles, was das Einrichtungsherz begehrt. Dank der zeitlich begrenzten Rabatt-Aktionen, die Delia in Kooperation mit wechselnden Herstellern anbietet, ist die Auswahl der Produkte groß und zugleich günstig. Hat man einmal einen dieser „Sales“ verpasst oder möchte etwas nachkaufen, ist das kein Problem. Denn schließlich gibt's seit einem Jahr den Interior-Shop „WestwingNow“. „Der Unterschied und die Besonderheit ist, dass hier das gesamte Sortiment dauerhaft erhältlich ist.“
Neue Produkte und Ideen finden die Wohnexpertin und ihre Trend-Scouts in Magazinen, bei Reisen um die Welt und



Romantische Note
Ob mit oder ohne floralen Inhalt: Kunstvolle Vasen wie das Modell „Rose“ von Pols Potten zählen zu Delias Accessoire-Favoriten, „denn sie sind so vielseitig und lassen sich unterschiedlich einsetzen“

WESTWING

Was vor fünf Jahren mit einem fünf-köpfigen Start-up begann, mauserte sich seither zu einem 1 600 Mitarbeiter großen Unternehmen, das die Menschen weltweit mit Interieur beliefert. „Während man hierzulande meist schlichter wohnt, zeigen sich die Franzosen trendaffin und begeistert von Mustern. In Italien und Spanien sind ländliche Einrichtungen in sanften Farben angesagt, in Brasilien farbenfrohe und in Russland glamouröse sowie minimalistische“, weiß Delia. Ihr Buch „Home Stories“ lädt zu einem Blick durch internationale Schlüssellöcher ein.



Wohnbücher zu schreiben, hatte sich Delia schon lange gewünscht. Mittlerweile sind im Callwey-Verlag bereits zwei Bildbände von ihr erschienen: „Wohnstile“ und „Homestories“. Fortsetzung folgt ...

Verwandlungskünstler sind Hocker und Ottomanen wie das Modell „Villa“ (rechte Seite). Im Wohnzimmer dienen sie als Couchtisch oder mit einem Sessel kombiniert als Chaiselongue, in der Ankleide oder im Flur als schicke Ablagefläche

Gekonnt gemischt
Klassische Polsterstühle, dazu ein moderner Tisch und ein weißer Ethno-Lüster: Die Expertin stellt nach Herzenslust diverse Wohnrichtungen zusammen. Ihr Tipp: „Je mehr Stile man aussucht, desto weniger Farben sollte man binzufügen“



Harmonisch möblierte Räume wirken stets edel und einladend

„GUTER STIL GELINGT JEDEM.“

Delia Fischer



Ou chérie

Zum Träumen schön
„Ist die Wohnung in neutralen Farben gestaltet, lässt sich mit bunten Kissen, Plaids und Bettwäsche im Nu ein neuer Look zaubern“, erklärt Delia. Für Schlafzimmer empfiehlt sie im Herbst heimelige Messing-, Kupfer- und Rosétöne



Alt und Neu geeint
Berufsbedingt begegnet die Münchnerin vielen Trends. Umso mehr schätzt sie zu Hause „alte Bekannte“ wie diesen Servierwagen. „Seit ich ihn vor Jahren im Internet ersteigerte, begleitet er mich.“ Designgläser in Beertönen peppen das Möbel auf



auf Messen wie der Maison & Objet in Paris. Im Münchner Fotostudio werden Möbel und Accessoires dann als Inspiration für die Kunden kreativ zusammengestellt. „Da wir keinen Laden haben, in dem man unsere Produkte sehen und berühren kann, bringen wir sie den Menschen auf diese Weise näher“, erklärt Delia. Außerdem testet sie die Qualität ihrer Waren des öfteren bei sich zu Hause. Was besteht, schafft es in den Shop und manches darf sogar in ihren vier Wänden stehen bleiben. Der Sessel mit dem grünen Blättermuster beispielsweise oder der chinesische Hochzeitsschrank. „Wenn man ein ruhiges Farbkonzept mit maximal drei dominanten Farben wählt, kann man durchaus verschiedene Stilrichtungen miteinander mischen“, erläutert sie. Der Frisiertisch ihrer Großmutter, ein im Internet ersteigertes Servierwagen oder eine Designvase von Alvar Aalto, alles Stücke, die sie niemals hergeben würde, beweisen es. „Jeder sollte einige solcher Schätze besitzen“, findet die Expertin. Und natürlich ein paar talentierte Basics: „Teppiche sorgen für Wärme und eine gute Akustik, Tisch- und Stehlampen für heimeliges Licht und Zierkissen und Bettwäsche je nach Farbe für ein völlig neues Flair.“

Da Delia gern Menschen begegnet, die ihre Leidenschaft fürs Einrichten teilen, träumt sie davon, irgendwann einmal ein Ladengeschäft in der Stadt zu eröffnen. Wie wir sie kennen, wird sie auch diesen Traum bravourös in die Tat umsetzen ...

Miriam Sievert

Fotos: Westwing



Oktober 2016